

Der  
ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

verleiht

den

**LEO-BAECK-PREIS 2013**

an

**Dr. h.c. Nikolaus Schneider**

Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

in Würdigung seiner engen Verbundenheit mit der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland und mit Israel sowie seiner unverbrüchlichen Solidarität in der Beschneidungsdebatte im vergangenen Jahr.

In seinem langjährigen Wirken als Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie seit 2010 als Ratsvorsitzender der EKD hat sich Nikolaus Schneider stets für die christlich-jüdische Aussöhnung eingesetzt, auch in der eigenen Kirche. Der Kampf gegen Antisemitismus und jede Art von Rassismus ist ihm ebenfalls ein Herzensanliegen. Nikolaus Schneider stemmt sich gegen jegliche israelfeindliche Haltungen. Wenn Kritik an Israel in Antisemitismus umschlägt, erhebt er seine Stimme. Auch in der unseligen Beschneidungsdebatte im vergangenen Jahr gehörte er zu den ersten Vertretern der Kirchen, die laut Partei ergriffen für diesen integralen Bestandteil unserer Religion. Es gab kein Zögern, kein Abwägen, es gab nur ungebrochene Solidarität.

Nikolaus Schneider steht als verlässlicher Partner an der Seite der jüdischen Gemeinschaft.

Mit der Verleihung des diesjährigen Leo-Baeck-Preises bringen wir unsere Anerkennung, unseren Respekt und unsere Dankbarkeit für die Haltung zum Ausdruck.

**Dr. Dieter Graumann**

Präsident

**Prof. Dr. Salomon Korn**

Vizepräsident

**Dr. Josef Schuster**

Vizepräsident

Berlin, den 21. November 2013